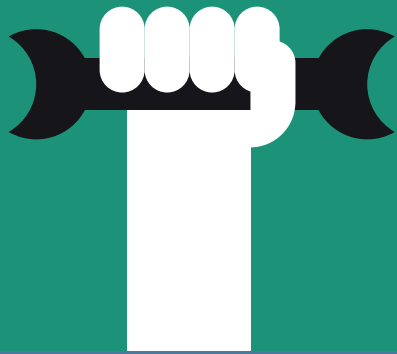


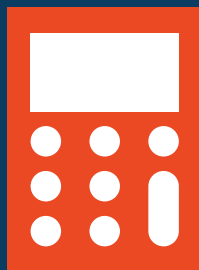
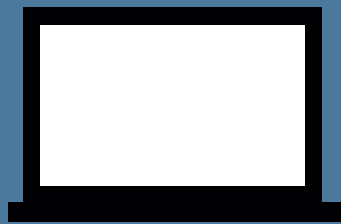
Wirtschaft ZUG

Offizielles Publikationsorgan des Gewerbeverbandes des Kantons Zug



#Zuger
Gewerbe

#Jobs



Seite 4

**DAS ZUGER GEWERBE
IM FOKUS**

Seite 20

WEIHNACHTEN IN DER STADT ZUG



HFTG BESPIELT ÖFFENTLICHE PRÄSENTATIONSBÜHNEN



Im Mittelpunkt der HFTG steht ein realisiertes Produkt.

Zug hat vieles zu bieten: optimaler Wirtschaftsstandort, hohe Lebensqualität, Natur- und Stadtfeeling inklusive. Und da gibt es auch noch die HFTG Zug – die Höhere Fachschule für Technik und Gestaltung. Eine kleine und feine Bildungsstätte mit drei hochwertigen Studien- und Ausbildungslehrgängen: den dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, den dipl. Gestalter/-in HF Produktdesign sowie den Lehrgang für Einrichtungsgestalterinnen und -gestalter.

In allen drei Ausbildungslehrgängen ist das professionelle Rollenverständnis, das Verantwortungsbewusstsein sowie der Theorie-Praxis-Transfer zentral. Deshalb wird besonders viel Wert auf den Dialog zwischen den Studierenden und Dozierenden wie auch mit den Unternehmen und auf den Praxisbezug gelegt. Um den Anforderungen der sich schnell wandelnden Berufswelt gerecht zu werden, bewegt sich die HFTG in ihrer eigenen spezifischen Wertewelt - im Zentrum sämtlicher Anstrengungen steht dabei nicht ein

theoretisches Konstrukt, sondern das realisierte Produkt. Dieser Grundsatz macht die Höhere Fachschule in Zug so attraktiv und sämtliche Absolventen aller drei Lehrgänge können ihren Bewerbungen stets ein Portfolio mit realisierten, hochstehenden und unkonventionellen Projekten beilegen. Es ist nicht üblich, nach einem Studium bereits ein so grosses Netzwerk aufweisen und an solch interdisziplinären, innovativen und praxisorientierten Projekten mitgearbeitet zu haben.

Verhältnis Theorie und Praxis

An der HFTG Zug wird nicht Theorie mit Praxisbeispielen vermittelt, sondern die Praxis steht im Zentrum - auch bei der Auswahl der Dozierenden. Jemand, der neben der Dozententätigkeit noch aktiv im kreativen Bereich tätig ist, ist immer auf dem aktuellen Stand und vermag bei den Studierenden grosse Begeisterung zu wecken. Mittels Exkursionen (auch im nahen Ausland) und spannenden Unternehmensführungen werden der Horizont erweitert und erste wichtige Kontakte geknüpft. Sehr schnell werden Studierende an der HFTG in die Projektarbeit eingeführt. Ein hohes Mass an Selbständigkeit und Engagement wird hier vorausgesetzt. Während dieser Zeit stehen die Studierenden aller drei Lehrgänge stets in engem Austausch miteinander, wie im realen Leben auch, man arbeitet zusammen und versucht, Kompetenzen zu bündeln und Synergien zu nutzen.

Der Unterricht an der HFTG wird stark vom Design-Thinking-Ansatz geprägt. Alle relevanten Phasen von der Entwicklung einer Idee, der Marktanalyse, Prototypenerstellung, dessen Testung, Weiterentwicklung, Verbesserung bis hin zur Produktion in Kleinstserie werden während dem Studium durchlaufen. Denn bevor man mit seiner innovativen Idee via Diplomarbeit oder Theorie-Praxis-Vergleich nach aussen geht, soll diese Idee in einem geschützten Rahmen getestet, geprüft, verworfen und wieder neu gedacht und entwickelt werden können. Dies alles immer unter fachkundiger Leitung. Erst wenn alles passt, gehen die Absolvierenden mit ihren Arbeiten auf den freien Markt, wo sie dann mit grosser Wahrscheinlichkeit Erfolg haben werden. Alle diese Experimente, Prototypen und Kleinserien entstehen «inhouse» am GIBZ, in der eigenen top ausgestatteten Werkstatt mit den modernsten Maschinen.



Studierende versuchen Kompetenzen zu bündeln.

Studierende an der internationalen Designausstellung «neue räume 22»

Die Studierenden des Lehrgangs Einrichtungsgestaltung konnten an der internationalen Designausstellung «neue räume 22» in Zürich-Oerlikon einen innovativen Stand betreiben und sind dabei der philosophischen Frage nach dem «Mass der Dinge»

nachgegangen. Das Echo und Interesse waren sehr positiv. Auch die Produktdesigner/-innen und Techniker/-innen konnten ihr Können vor Kurzem an der Messe «holz22» unter Beweis stellen. Neben einem Messestand haben die Studierenden das Messeinventar (Holzhocker, Holztische) für das Dialogforum designt und hergestellt.

Für die Studierenden sind solche öffentlichen Auftritte sehr lehrreich, aber auch herausfordernd und arbeitsintensiv. Starke Nerven, auch für Unvorhergesehenes, und Durchhaltewillen werden dabei auf die Probe gestellt. Doch die Freude über den Erfolg am Ende solcher Projekte überwiegt alles.

LEHRGÄNGE AN DER HFTG HÖHERE FACHSCHULE FÜR TECHNIK UND GESTALTUNG ZUG

Studiengang Fachrichtung HF Produktdesign

Produktdesigner verstehen sich darauf, durch ihre Arbeit Form und Funktion zusammenzuführen, ohne dabei Aspekte der Ästhetik und der Machbarkeit ausser Acht zu lassen. Wir kombinieren kreative Forschungsansätze aus der Lehre mit Anwendungen aus der Praxis. Wir skizzieren, stellen Prototypen her und realisieren Kleinserien für den Markt. Wir befassen uns mit Material und Technik und erproben Verfahren und Technologien. Zugleich lernen wir strukturiert vorzugehen und uns an Projektphasen und an Meilensteinen über den üblichen Horizont hinaus zu orientieren.

Nächster Lehrgang

Vorkurs Ende März 2023, Vollzeitstudium August 2023 – Juli 2025

Abschluss

Dipl. Gestalter/-in HF Produktdesign

Studiengang Fachrichtung HF Holztechnik

Den Studierenden wird praxisorientiertes Wissen auf dem neusten Stand von Industrie und Technik vermittelt. Projektbasiertes Arbeiten bildet einen wesentlichen Schwerpunkt in unserer Ausbildung und bedingt kooperatives Teamwork, das wiederum nicht nur die Dynamik, sondern auch den Innovationsgeist jedes Einzelnen beflügelt.

Nächster Lehrgang

Vorkurs Ende März 2023, Vollzeitstudium August 2023 – Juli 2025

Abschluss

Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik

Basis- und Diplomlehrgang Einrichtungsgestaltung

Der Lehrgang bietet allen Interessierten den Einstieg in die Raumgestaltung. Im Basiskurs wird die Wahrnehmung von Raum sensibilisiert und es werden die gestalterischen Grundlagen im Umgang mit Wohnräumen vermittelt. Viel Herzblut und Kreativität sind Voraussetzung für diesen Lehrgang.

Nächster Lehrgang

Februar 2023 – Mai 2025, Teilzeit

Abschluss

Diplom als Einrichtungsgestalter/-in HFTG



WEITERE INFORMATIONEN

www.hftg.ch, andreja.torriani@gibz.ch

Pop-up-Adventstore in Luzern

Alle zwei Jahre während der Adventszeit betreiben die Studierenden mit den Einrichtungsgestalter/-innen einen Pop-up-Store. Die Studierenden entwerfen eigene Prototypen, stellen diese zuerst einer Fachjury vor und produzieren anschliessend davon eine Kleinserie, welche im Pop-up-Store präsentiert wird. Das ist die Königsdisziplin, denn hier fallen alle erlernten Kompetenzen zusammen. Die Studierenden müssen sich als Team beweisen, unkonventionelles Marketing betreiben, darauf achten, dass ihre Buchhaltung stimmt und ihre Produkte auch bei der Zielkundschaft Anklang finden. Selbstverständlich stehen bei all diesen Herausforderungen immer erfahrene Dozierende wie auch Business Angels mit Rat und Tat zur Seite. Die HFTG Zug und ihre Studierenden freuen sich also auf die kommende Vorweihnachtszeit in Luzern.

Der genaue Standort in Luzern ist noch geheim, aber bald wird er mittels Guerilla-Marketing publik gemacht - man kann gespannt sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in unserem Pop-up-Store in der Stadt Luzern vorbeischauchen würden. Entsprechende Informationen finden Sie über unseren Instagram-Account @hftg_zug oder unter www.hftg.ch.

HFTG

HFTG Höhere Fachschule für
Technik und Gestaltung Zug



Die Studierenden entwerfen zuerst Prototypen.

Medaillen für Zuger

An den SwissSkills in Bern wurden von Bundesrat Guy Parmelin auch fünf junge Berufsleute aus dem Kanton Zug mit Edelmetall ausgezeichnet. Gold gewannen Sara Flück (Wohntextilgestalterin), Menzingen, und Ramon Limacher (Fassadenbauer) aus Cham. Melitta Leu (Bekleidungsgestalterin), Zug, gewann Silber, Leo Thommen (Bootsbauer), Steinhausen, sowie Carmen Bircher (Malerin), Hagendorn, durften die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Wir gratulieren herzlich.

Lehrstellenangebot per Sommer 2023

Die Zahl der ausgeschriebenen Lehrstellen befindet sich auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren. Ende September 2022 waren 632 (Vorjahre: 719, 619, 670, 646) Ausbildungsplätze in 113 (2021: 119) Berufen offen, davon 58 (2021: 54) Ausbildungen mit EBA-Abschluss. So waren einzig im Jahre 2021 etwas mehr Lehrstellen ausgeschrieben als aktuell und die Jahre zuvor. Positiv zu vermerken ist die steigende Zahl an EBA-Ausbildungsplätzen. Generell können die Jugendlichen weiterhin von einem sehr guten Lehrstellenangebot profitieren. Erfahrungsgemäss melden die Betriebe zudem noch Ausbildungsplätze nach.

Spielerisch Berufe erkunden

Kennen Sie den «Berufe-Explorer»? Es handelt sich dabei um ein spielerisches Selbsterkundungs-Tool für die erste Berufswahl auf berufsberatung.ch. Die Grundberufe werden in Fotos gezeigt, können gelikt, als Favoriten angezeigt sowie als Liste heruntergeladen werden.

Dieses Tool ist ideal für den Einstieg in den Berufswahlprozess und steht auf Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung.

Eine weitere Möglichkeit, die Berufe digital zu erkunden, bieten die Actionbounds des BIZ. Diese ermöglichen den Jugendlichen einen spielerischen Zugang zur Infotek. Mit dem Actionbound «Reality Check» überprüfen die Jugendlichen, wie ihre Chancen auf eine Lehrstelle in ihrem Wunschberuf stehen. Dieser Bound kann von überall her gemacht werden, egal ob im BIZ, in der Schule oder zu Hause. Benötigt werden dazu ein Smartphone/Tablet und die App «Actionbound»: Die App herunterladen, im Suchfeld «BIZ Zug» eingeben, «Reality Check» auswählen und schon kanns losgehen.

Meitli-Technik-Tage bei Siemens in Zug

Diesen Winter finden am Montag, 5. Dezember 2022, und Dienstag, 6. Dezember, zwei Meitli-Technik-Tage bei Siemens Schweiz AG in Zug statt. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen der 1. und 2. Sekundar-klassen Niveau A, die sich im Berufswahlprozess befinden und sich für eine technische Berufsausbildung interessieren. Es werden die Berufe Informatikerin und Elektronikerin vorgestellt.

Weitere Details und Hinweise unter [Berufsinformationszentrum, \(BIZ\) Zug](http://Berufsinformationszentrum, (BIZ) Zug).

Anzeige

 **MalerMatter**
Begeisterung, die abfährt.

Maler Matter AG · eidg. dipl. Malermeister
CH-6340 Baar · Telefon 041 761 27 16
www.maler-matter.ch